

Wie geht es Euch in dieser Coronazeit? - Eine Umfrage des Ratzeburger Jugendbeirates!

Ihre 231 Teilnehmer haben bis jetzt insgesamt 9.405 Antworten abgegeben. Mit Ihrem derzeitigen Produkt ([Personal](#)) können Sie jedoch maximal 5.000 Antworten einsehen.

Das ist der Grund, warum Sie nicht alle Antworten/Teilnahmen sehen können. Es sind aber alle Antworten sicher gespeichert - sie werden nur noch nicht ganz angezeigt. Auch Antworten von neuen Teilnehmern werden nach wie vor gespeichert und gehen nicht verloren.

Um alle 9.405 Antworten Ihrer 231 Teilnehmer zu sehen, können Sie einfach [diese Umfrage upgraden](#). Ihre Antworten werden gleich nach Zahlungseingang freigeschaltet.

1. Wie erlebst Du die Coronazeit? (Mehrere Antworten sind möglich)

Anzahl Teilnehmer: 120

18 (15.0%): **beängstigend**

58 (48.3%): **ungewiss**

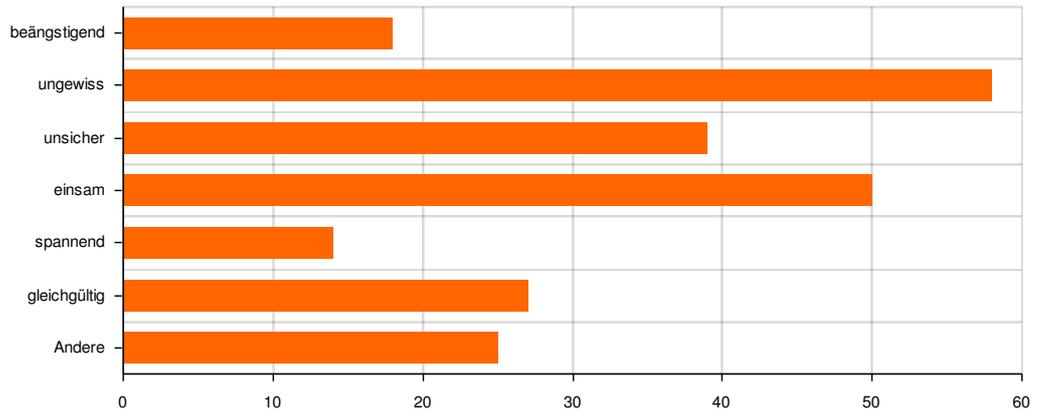
39 (32.5%): **unsicher**

50 (41.7%): **einsam**

14 (11.7%): **spannend**

27 (22.5%): **gleichgültig**

25 (20.8%): **Andere**



Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- langweilig
- langweilig
- Gut, weil ich meine Familie habe. (:
- verzweifelt
- entspannt
- Stressig
- langweilig
- gelangweilt
- Eingeschränkt
- relativ normal
- man fühlt sich so, als würde man einfach in der Kälte stehen.
- verrückt
- verrückt
- Passiv
- Gut
- blöd
- frustrierend
- manchmal etwas langweilig
- nervig
- langweilig
- Im Discord
- dc
- mit Langeweile
- anders
- ausgewogen

2. Hat sich Dein Alltag verändert?

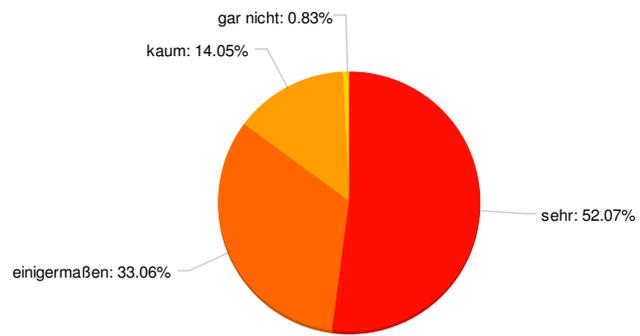
Anzahl Teilnehmer: 121

63 (52.1%): **sehr**

40 (33.1%): **einigermaßen**

17 (14.0%): **kaum**

1 (0.8%): **gar nicht**



3. Welche Kommunikationswege nutzt Du? Welche stehen Dir offen?

(Mehrere Antworten sind möglich)

Anzahl Teilnehmer: 120

115 (95.8%): **Whatsapp**

68 (56.7%): **Instagram**

55 (45.8%): **Snapchat**

42 (35.0%): **TikTok**

9 (7.5%): **Twitter**

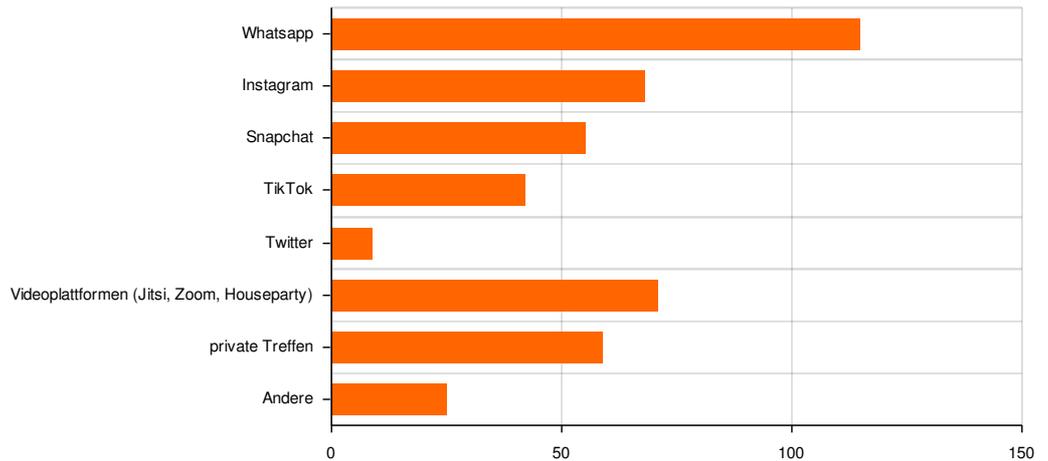
71 (59.2%):
Videoplattformen (Jitsi, Zoom, Houseparty)

59 (49.2%): **private Treffen**

25 (20.8%): **Andere**

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- Clubhouse
- Signal
- BBB
- Teams
- Telegram
- Signal
- Duo
- Discord
- Discord
- Skype
- Telegramm
- Schule und Arbeit
- Discord
- Keine
- Mail
- discord
- FaceTime
- Mit meiner einen Freundin mich verabreden.
- Discord
- Discord
- Discord
- dc
- Discord
- Discord
- Email



4. Was oder wer fehlt Dir? (Mehrere Antworten sind möglich)

Anzahl Teilnehmer: 120

102 (85.0%): o Freunde

49 (40.8%): o Familie

76 (63.3%): o Sport & Hobbies

87 (72.5%): o Freizeitaktivitäten (Kino, Jugendzentrum, Ausgehen)

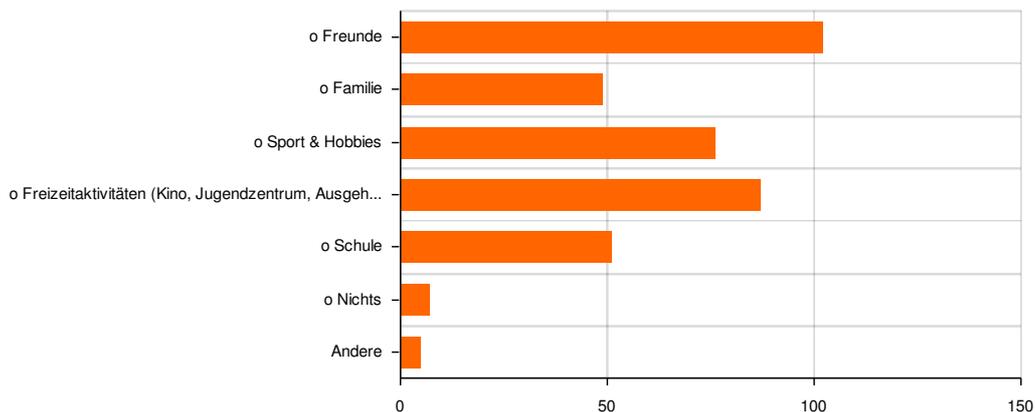
51 (42.5%): o Schule

7 (5.8%): o Nichts

5 (4.2%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- Das freie bewegen
- Festivals, Demos, Konzerte, im Park chillen ohne Maske
- Lebenspartner
- wettkämpfe (sport)
- einfach mal wieder was machen

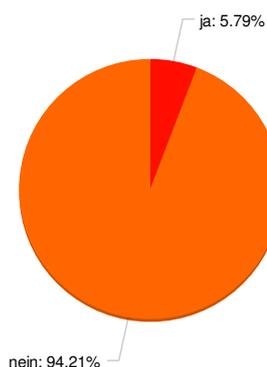


5. Erlebst Du im Moment häusliche Gewalt? Kennst Du Menschen, die häusliche Gewalt erleben?

Anzahl Teilnehmer: 121

7 (5.8%): ja

114 (94.2%): nein

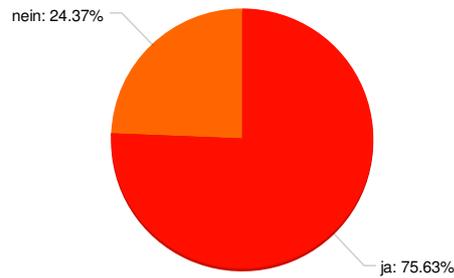


6. Weißt du, an wen Du dich in Fällen von häuslicher Gewalt wenden kannst?

Anzahl Teilnehmer: 119

90 (75.6%): ja

29 (24.4%): nein

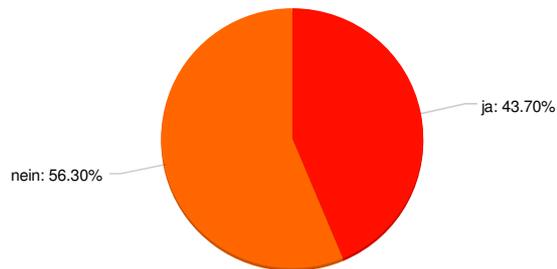


7. Hat sich Dein soziales Verhalten aufgrund von Corona verändert?

Anzahl Teilnehmer: 119

52 (43.7%): ja

67 (56.3%): nein



8. Wenn ja, wie hat es sich verändert?

Anzahl Teilnehmer: 34

- Keine Präsenztreffen mehr
- Stärker gereizt, oft traurig
- ich bin hilfsbereiter geworden
- Keine echte Treffen, keine Konzerte, keine Festivals mehr
- So viele Termine hat bei uns abgesagt!!
- Freunde/Kontakte verloren
- Ich gehe nicht mehr raus, die verhülten Gesichter machen mir Angst und stressen mich, ich kann nicht arbeiten gehen, jeden Tag Streit mit der Familie und keinen Ort mehr an den man flüchten kann, Einsamkeit macht krank
- Ich bin ein herzender Mensch, der gern umarmt und so seine Freundschaft ausdrückt - nicht so der Freund großer Worte. Kann mich nur schwer ausdrücken!
- Agressiv

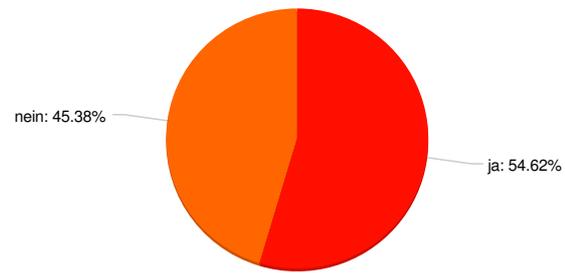
- Viel Abstand und weniger Gespräche auf Grund von Aufenthaltsverboten
- Ich habe weniger Lust mich mit Menschen zu treffen, bin schneller aggressiv und generell gereizt. Ich hab dadurch wenig Kapazität für soziales.
- aussprache, lust los da man nichts machen kann wegen den beschränkungen
- ich werde oft akkressiv
 - mache viel weniger sport
 - mache viel mehr mit freunden weil mir bewusst geworden ist wie schlimm es ist sie nicht zu sehen
- Ich bin sehr einsam geworden. Ohne meine Freunde und den sozialen Kontakt in der Schule geht es mir nicht so gut. Ich vermisse Partys und Freude treffen mit egal wie vielen Leuten.
- einsam
- Ich rede nicht mehr so gerne und auch nicht so viel (schüchterner) . Ich gehe mit etwas mehr Abstand an die Sachen ran und warte lieber ab.
- Häufigerer Kontakt über Social Media mit Freunden
- Menschen scheu
- ICH BIN NICHT MEHR SO RUHIG UD LASSE MICH SCHNELL PROWOZIEREN:
- Ich bin Aggressiver und sehr gestresst ich fühle mich sehr Eingeschränkt
- Ich bin viel mehr zu Hause versuche Kontakte zu vermeiden
- Ich habe Angst, wieder in die Schule zu gehen. Der Gedanke an die vielen Menschen macht mir Angst. Ich habe Angst, dass ich meine Freunde sich von mir abwenden, da wir uns nie treffen konnten und eher wenig Kontakt haben.
 - Ich war seit Dezember nicht mehr in Geschäften und Sonstiges drin, ich hab Angst in Panik zu verfallen, sobald ich wieder in ein Geschäft gehe.
 - Oder im Bus sitzen muss. Der Gedanke nicht zu wissen, was die Menschen haben, ob sie was haben, oder ob sie einfach Regeln gebrochen haben, und sehr viel Kontakt zu anderen hatten, macht mir Angst.
 - Ich habe auch mitbekommen, dass ein paar meiner Freunde ihr Kontaktfeld nicht wirklich eingeschränkt haben... und das bereitet mir schon Sorgen.
- Ich habe mich viel weniger mit Freunden getroffen und auch garnicht mehr mit meiner Familie richtig gesprochen
- Ich bin offener und eingehender geworden
- Tagesablauf
- bin fauler :(
- Ich treffe mich viel weniger mit Freunden und so geht zum Beispiel auch das Gruppenfeeling verloren.
 - Freundesgruppen existieren bei mir eigentlich gar nicht mehr...
- Es hat sich ins schlechte verändert
- Entwicklung der Angststörung "Soziale Phobie"
- ich rede fast nur noch mit meinen freunden, meinen besten freunden, und gehe kaum noch raus
- Ich treffe mich nicht oft mit meinen Freunden und/oder schreibe mit ihnen. Ich bin fast nur noch zu Hause.
- Irgendwie trifft man sich kaum noch... Außerdem hockt man in der Familie dauernd aufeinander...
- Mir ist den ganzen Tag so Langweilig wenn meine Freundin keine Zeit hat, und ich werde viel fauler und wenn mir etwas nicht so gefällt viel schneller Zickig als sonst =(.
- Man kann sich nicht mehr mit Freunden treffen und nicht in den Urlaub fahren

9. Bist Du mal oder häufiger depressiv geworden durch den Lockdown?

Anzahl Teilnehmer: 119

65 (54.6%): ja

54 (45.4%): nein



10. Wie findest Du "Homeschooling"?

Anzahl Teilnehmer: 112

17 (15.2%): gut

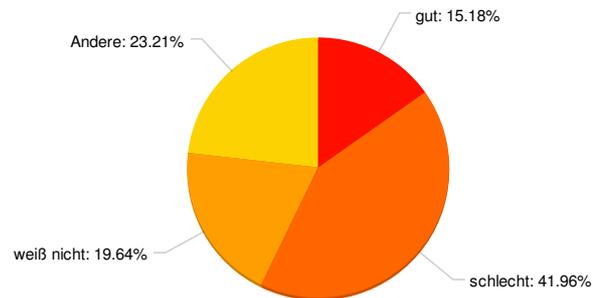
47 (42.0%): schlecht

22 (19.6%): weiß nicht

26 (23.2%): Andere

Antwort(en) aus dem
Zusatzfeld:

- anstrengend
- neutral, mal gut mal nicht so gut, es kommt auf den Lehrer/das Fach an
- Ich kann mich zuhause einfach nicht motivieren und habe teilweise nicht die Mittel um alles zu schaffen
- Kommt sehr auf den Lehrer an, manche kümmern sich andere nicht
- es funktioniert an meiner Schule sehr gut, aber das heißt nicht, dass es mir gefällt
- Gehe nicht zur Schule
- Extrem anstrengend
- mal so mal so
- Ok , aber ersetzt auf keinen Fall die „richtige“ Schule.
- nicht optimal
- okay
- geht so
- NICHT SO GUT
- ok
- ist ganz ok
- Ich denke, dass es schwer wird, sich irgendwann wieder normal in ein Klassenzimmer zu setzen. Man hat auch einen ganz anderen Rhythmus
- Es ersetzt auf keinen Fall die Schule
- Gute Alternative
- geht
- es sind viele Aufgaben zu erledigen
- Naja
- es ist frustrierend
- gut und schlecht
- Mist
- langweilig
- Abhängig von der Lehrkraft



11. Kommst Du mit "Homeschooling" zurecht?

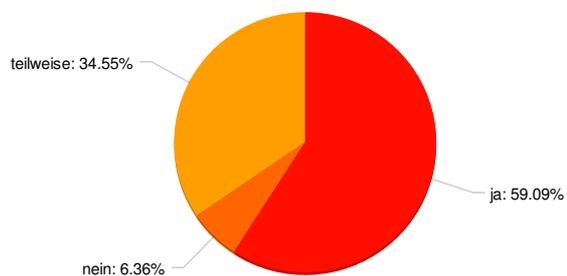
a) technisch

Anzahl Teilnehmer: 110

65 (59.1%): ja

7 (6.4%): nein

38 (34.5%): teilweise



12. Kommst Du mit "Homeschooling" zurecht?

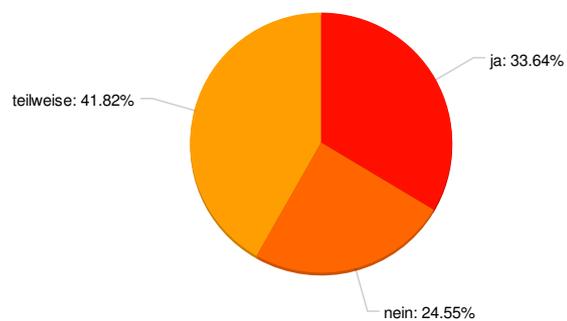
b) emotional, mit der Belastung

Anzahl Teilnehmer: 110

37 (33.6%): ja

27 (24.5%): nein

46 (41.8%): teilweise



13. Kommst Du mit "Homeschooling" zurecht?

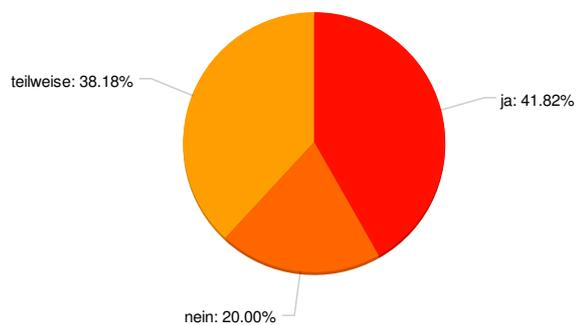
c) zeitlich

Anzahl Teilnehmer: 110

46 (41.8%): ja

22 (20.0%): nein

42 (38.2%): teilweise



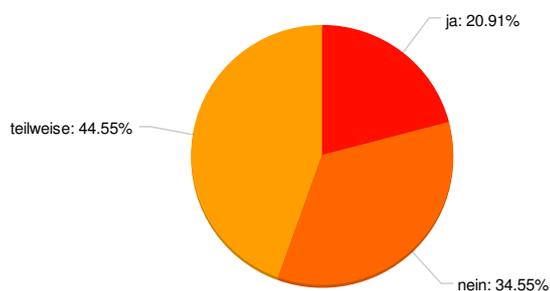
14. Lernst Du gut beim "Homeschooling"?

Anzahl Teilnehmer: 110

23 (20.9%): ja

38 (34.5%): nein

49 (44.5%): teilweise



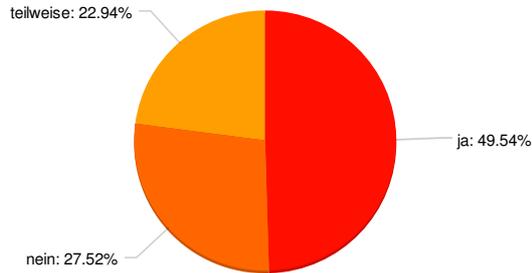
15. Hat Corona Deiner Meinung nach Dein Lernverhalten verändert?

Anzahl Teilnehmer: 109

54 (49.5%): ja

30 (27.5%): nein

25 (22.9%): teilweise



16. wenn ja, wie?

Anzahl Teilnehmer: 40

👁 Alle 5 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Ich vergesse oft was wir im online Unterricht eigentlich gemacht haben. In der Schule bleibt das alles irgendwie länger in meinem kopf
- Schlechter
- Oft fehlt mir (aber auch Klassenkameraden) einfach die Motivation die Aufgaben gewissenhaft und sorgfältig zu machen, wodurch es häufig dazu kommt, dass ich es aufschieben oder schlechter mache als sonst, weil "es eh keinen juckt", solange ich es nicht abgeben muss.
- Man ist schneller abgelenkt und schiebt Sachen auf.
- präsens unterricht ist viel besser zum lern und verstehen als online unterricht weil es viel umständlicher ist und man nichts wirklich versteht
- ich bin selbstständiger geworden
aber lasse sachen die mir schwer fallen auch oft zurück und lass es mir nicht von meinen eltern erklären
- Nicht mehr so regelmäßig . Ich habe zudem das Gefühl das ich nicht mehr so viel lerne obwohl ich fast den gleichen Zeitaufwand betreibe
- Man lernt selbstständiger und nutzt eher das Internet als jetzt den Lehrer zu fragen.
- zu nicht mehr lernen
- Ja, ich lerne nicht mehr so gerne weil ich mich nicht mehr so gut auf eine Sache konzentrieren kann. Ich werde meist abgelenkt.
- Besser wiederholt
- Man macht einige Sachen die man nicht abgeben muss nicht und lässt manches schleifen
- ICH BEKOMME WENIGER AUFABE UND MACHE MANCHE SACHE NICHT SO GRÜNDLICH
- Ich habe so gut wie kein lernverhalten mehr
- ich lerne viel weniger
- Die Schule stress t mich mehr, da ich andauernd die Gedanken habe, dass wir komplett zurück hängen. Das sind einfach Sachen die man nicht nachholen kann.
Manchmal nehme ich mir einfach mehr Zeit für mich, und lasse die Aufgenommen hinter mir liegen.
- Ich habe während des Homeschooling viel weniger verstanden und auch das lernen vernachlässigt.Mir hat es auch gefehlt das mir ein Lehrer helfen konnte.
- Motivation und Schule als Konzentrationsort fehlt, weshalb ich höchst unproduktiv bin.
- Es ist so gut, wir keine Motivation mehr vorhanden und das macht einen kaputt.
- Faulheit

- Man vernachlässigt Vokabeln
- Ich bin öfters verträumt
- so bisschen
- weniger lern bereitschaft
- Ich lerne zum Beispiel für Klausuren jetzt schon eine Woche vorher, da ich Angst habe es in der Woche durch Kopfschmerzen vom Homeschooling nicht mehr zu schaffen.
- Weniger Investition von Zeit für die Schule; bei den Aufgaben ist es egal geworden, wie gut sie sind
- Ich verbringe außerhalb der Schule kaum mehr Zeit mit Schulsachen oder Hausaufgaben.
- ich versuche statt and dem lern stoff intresse zu vinden, so schnell wie möglich vertig zu werden
- Ich lass mich schlecht motivieren und durch das home-schooling fällt mir das motivieren mir noch viel schwerer. Ich kann in den Fächern in den ich nicht alles verstehe nicht immer einfach nachfragen und ich die Fächer dir mir sonst spaß machen sind übers home-schooling auch nicht mehr toll(DSP und Kunst).
- Ich habe gar keine Lust mehr auf Homeschooling, weil wenn ich alleine in meinem Zimmer sitze ist es anders als würden alle meine Freunde um mich rumsitzen und lachen.
- Ich habe mehr Ruhe
- Man lässt Sachen aus
- Ich bin nicht mehr wirklich motiviert und dadurch fällt es mir schwerer z.B. Vokabeln zu lernen.
- Ich lerne für viele Fächer mehr und für andere weniger
- In manchen Fächern kommt man nicht mehr mit

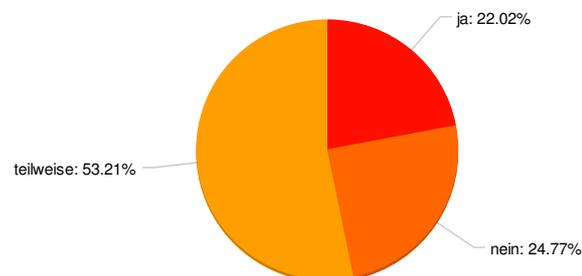
17. Hat Dich die Schule unterstützt in der Coronazeit?

Anzahl Teilnehmer: 109

24 (22.0%): ja

27 (24.8%): nein

58 (53.2%): teilweise



18. wenn nein, was fehlte besonders?

Anzahl Teilnehmer: 19

- Emotionale Unterstützung. Es wurden nur Laptops angeboten, aber was bringt einem die Technik, wenn die emotionale Herausforderung die größere ist?
- Emotionale Unterstützung und dass die Schule anbietet sich auch mal freinehmen zu können. Einzelne Lehrer*innen sagen sowas zwar, aber der Großteil nicht.
- ein einheitliches pädagogisches Konzept wie homeschooling am besten gemacht wird. Dazu entsprechende Schulungen für Lehrer. Und für alle Schüler, die einen Schullaptop, die noch keinen haben. Es gibt viele Schüler, die deren Eltern keine Sozialhilfe bekommen und sich trotzdem keinen Laptop leisten können. Diese Schüler machen dann häufig homeschooling über Smartphone. Ein Smartphone-Screen ist kleiner als beim Laptop und die Schüler entsprechend benachteiligt. Manchmal muss man auch etwas ausdrucken, und nicht jeder hat Drucker.
- Motivation
- Sicherheit und Routine
- Verständnis wenn man mal nicht alles schafft. Ich habe es irgendwie hinbekommen eine Arbeitspflicht zu bekommen weil ich an einigen Meetings nicht teil nehmen konnte. Mir wurde bis jetzt noch nicht erklärt wie das läuft, ich weiß gar nicht was als fehlen zählt oder nicht.
- Ich finde es war manchmal ein wenig unübersichtlich, was wer wann macht oder nicht und wer wo sein soll usw. Aber dafür kann weniger die Schule was, eher die Politik von weiter oben...
- Motivation. Es ist einfach den Leuten Aufgaben hinzuklatschen, die wir dann machen sollen... Es geht auch kreativer und mitnehmender!
- Es fehlte, dass manche Lehrer den Stoff nicht mehr selber erklären, sondern einfach nur noch Arbeitsblätter schicken. Manchmal kriegt man auch nichts mit und die Belastung beim Homeschooling ist viel höher als bei normaler Schule.
- Rücksicht der Lehrer
- Das Engagement
- Mir fehlt der direkte Kontakt zu den Lehrern
- Das Angebot irgendwas zu tun.
- Der Kontakt zu meinen Mitschülern, das Quatschen in den Pausen und gemeinsame Unternehmungen
- mehr Rücksicht auf die mentale Gesundheit, viele haben Probleme bei der Online-Schule nicht aus Faulheit. Sachen die neu sind zu verstehen ist schwer über Video-Conferenz
- Es ist nichts gegen die Lehrer das sie sich nicht Mühe gegeben haben mir teilweise zu helfen aber es ist halt anders als wenn man nicht nach vorne ans Pult gehen kann und dann alles mit dem Lehrer besprechen kann.
- Verständnis
- Das die mal nicht so Welle schieben sollen, Schule ist nicht alles.
- Fehlende Einsicht mancher Lehrer, dass Homeschooling nicht die gleichen Arbeitsergebnisse wie normaler Unterricht hervorbringen kann. Unterstützung der Schüler durch die Schulleitung.

19. Weißt Du, wer die Coronaregel trifft?

Anzahl Teilnehmer: 110

32 (29.1%):

Bundesregierung

6 (5.5%): Parlament

22 (20.0%):

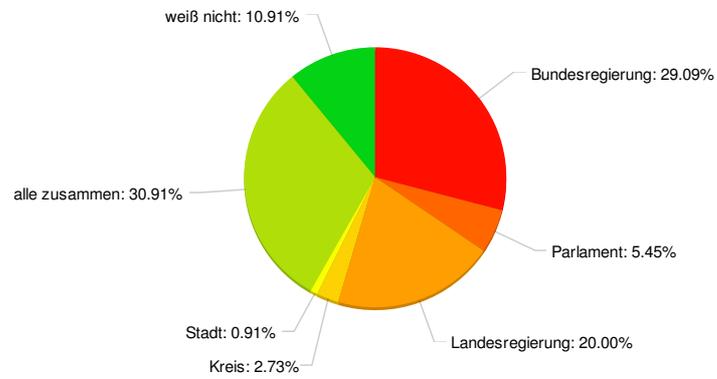
Landesregierung

3 (2.7%): Kreis

1 (0.9%): Stadt

34 (30.9%): alle zusammen

12 (10.9%): weiß nicht



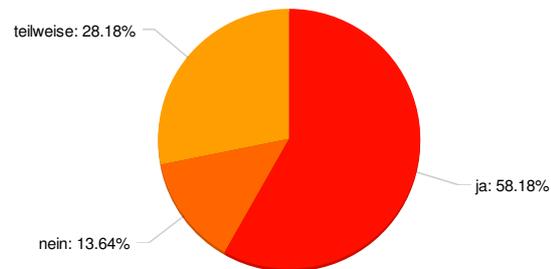
20. Verstehst du alle Corona-Regeln?

Anzahl Teilnehmer: 110

64 (58.2%): ja

15 (13.6%): nein

31 (28.2%): teilweise

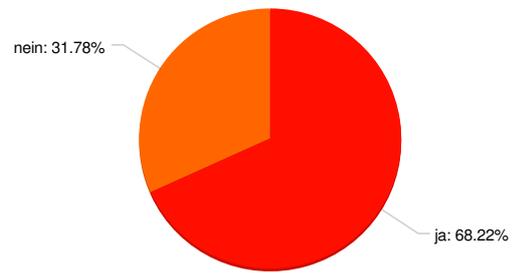


21. Werden Dir die Corona-Regeln erklärt?

Anzahl Teilnehmer: 107

73 (68.2%): ja

34 (31.8%): nein



22. wenn ja, von wem?

Anzahl Teilnehmer: 57

 Alle 22 vorangegangenen Antworten anzeigen

- ELTERN;FREUNDEN
- Familie
- Allen
- Meinen Eltern
- Familie, Lehrer, selbst lesen
- Von meinen Eltern
- ich kann mich über das Internet informieren. Außerdem, sorgen meine Eltern und auch die Lehrer dafür, dass ich nicht im Dunkeln bleibe.
- Eltern, Schule, etc.
- Eltern
- Eltern
- Von meinen Eltern
- tv
- Nachrichten
- Einem Elternteil
- Eltern
- Von meinen Eltern
- Erziehungsberechtigte
- Eltern
- Zeitungen, Radio, Fernsehen, Menschen
- Lehrer, Familie
- Von mir selber
- von meiner Familie
- meinen Eltern
- Eltern, Nachrichten
- Meinen Eltern und dem Internet
- Von meinen Eltern
- Meiner Mutter
- meiner Familie
- Nachrichten, mein Vater
- Eltern
- Bruder wer soll das machen, keiner kapierts!
- von meinen Eltern
- meiner Mutter
- Familie
- Von der Politik und den Informationsmedien, wie zum Beispiel in der Tagesschau oder der gleichen

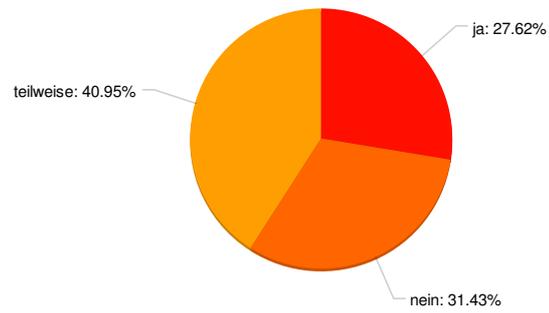
23. Sprecht Ihr in der Schule über die Coronaregeln?

Anzahl Teilnehmer: 105

29 (27.6%): ja

33 (31.4%): nein

43 (41.0%): teilweise



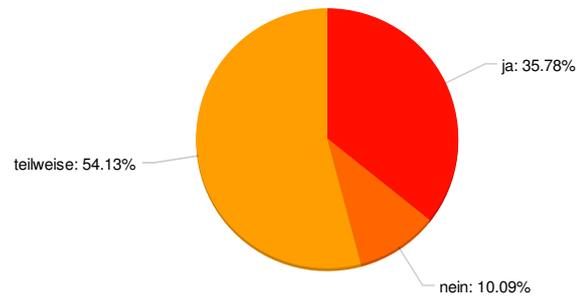
24. Findest Du die Coronaregeln sinnvoll?

Anzahl Teilnehmer: 109

39 (35.8%): ja

11 (10.1%): nein

59 (54.1%): teilweise



25. wenn nein, welche Regel nervt besonders?

Anzahl Teilnehmer: 25

- kein Kino
- Es muss alles ein bisschen konsequenter sein (private Treffen findet trotzdem statt)
- Ich will wieder in die Schule
- Ich finde es komisch, dass bei hohen Zahlen auf einmal gelockert wird.
- Rund 90% der Entscheidungen sind für die Tonne.
- Dass die Läden wieder öffnen dürfen. Einerseits ist es schön für manche, mal wieder raus zu kommen - andererseits denke ich, dass diese Entscheidung ist zu früh getroffen worden ist...
- Es sind manchmal einfach so sinnlose Regeln
- maskenpflicht und das kontakt verbot
- im bus eng an eng sitzen aber in der schule abstand halten
- Ich habe das Gefühl das Jugendlichen nicht die Aufmerksamkeit geschickt wird , die sie verdienen. Es geht oft nur um die Wirtschaft und „ich könnt froh sein das ihr noch nicht arbeitet, da hättet ihr jetzt ein viel größeres Problem“
- Das wir keine stoff Masken Tragen dürfen
- Kontaktverbot
- Ich finde eher dass die aktuellen Aufhebungen viel zu verfrüht kommen, damit zerstören wir uns eventuell wieder alles was wir durch den ewigen lockdown erreicht haben
- Maske weil Maske nichts bringt der Virus ist ja so klein das man den auch durch die Maske einatmet
- Manche Regeln ergeben keinen Sinn, widersprechen sich sogar, oder sind einfach viel zu groß aufgezogen.
- Die Regeln ergeben teils einfach keinen Sinn und stehen mittlerweile in keinem Verhältnis mehr zur Corona Situation. Die Auswirkungen durch Lockdown und diese Regeln sind einfach viel gravierender, als der Virus jemals sein wird.
- Leute nicht zu treffen
- maske in 4 stündigen klausuren
- Die Beschränkungen bei Freizeitaktivitäten- und Sport
- das alles das spaß macht zu ist
- Die Auflockerungen
- keine Zusammenkünfte
- Es gibt keine die mich nervt außer das mit Maskenpflicht, es geben halt fast alle für mich keinen Sinn.
- Inkonzistenz
- man kommt nicht mehr mit was man darf und was nicht

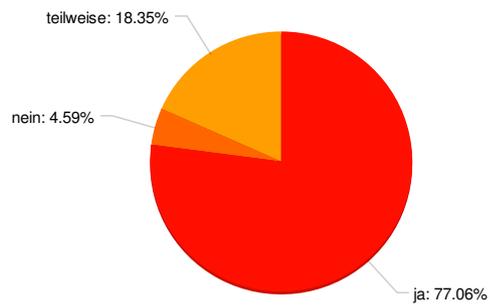
26. Hältst Du Dich an die Regelungen?

Anzahl Teilnehmer: 109

84 (77.1%): ja

5 (4.6%): nein

20 (18.3%): teilweise



27. Wird Deine Stimme in der Coronazeit gehört und beachtet?

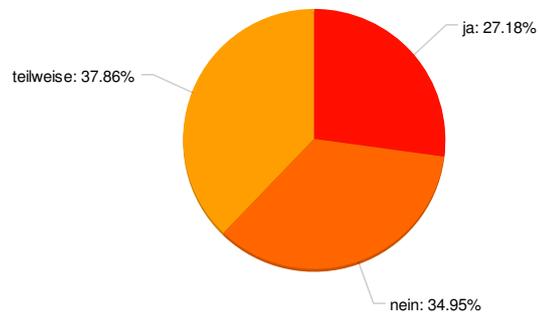
a) in der Schule

Anzahl Teilnehmer: 103

28 (27.2%): ja

36 (35.0%): nein

39 (37.9%): teilweise



28. Wird Deine Stimme in der Coronazeit gehört und beachtet?

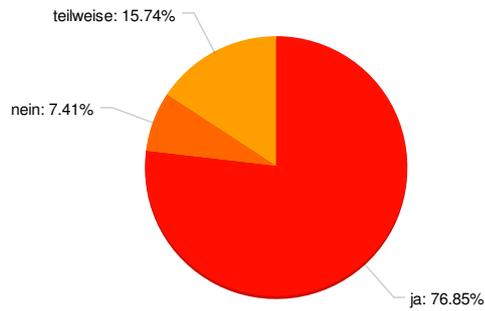
b) in deiner Familie

Anzahl Teilnehmer: 108

83 (76.9%): ja

8 (7.4%): nein

17 (15.7%): teilweise



29. Wird Deine Stimme in der Coronazeit gehört und beachtet?

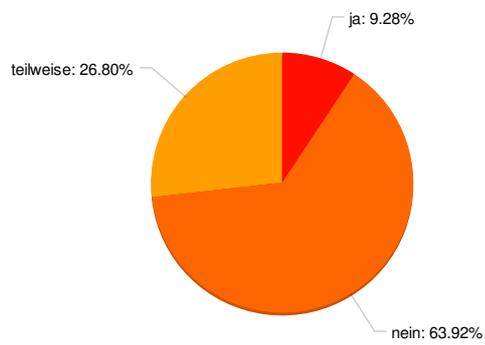
c) in der Stadtpolitik

Anzahl Teilnehmer: 97

9 (9.3%): ja

62 (63.9%): nein

26 (26.8%): teilweise



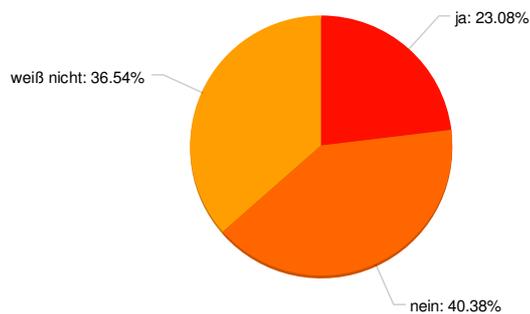
30. Glaubst Du, du könntest diese Entscheidungen zu Coronaregeln treffen?

Anzahl Teilnehmer: 104

24 (23.1%): ja

42 (40.4%): nein

38 (36.5%): weiß nicht



31. Möchtest Du bei Entscheidungen zu Coronaregeln mehr gefragt und beteiligt werden?

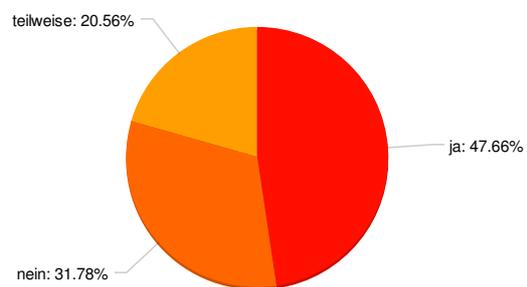
a) in der Schule

Anzahl Teilnehmer: 107

51 (47.7%): ja

34 (31.8%): nein

22 (20.6%): teilweise



32. Möchtest Du bei Entscheidungen zu Coronaregeln mehr gefragt und beteiligt werden?

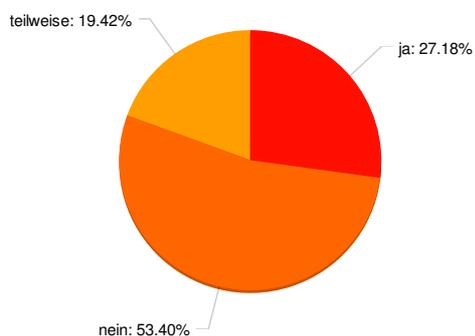
b) in der Familie

Anzahl Teilnehmer: 103

28 (27.2%): ja

55 (53.4%): nein

20 (19.4%): teilweise



33. Möchtest Du bei Entscheidungen zu Coronaregeln mehr gefragt und beteiligt werden?

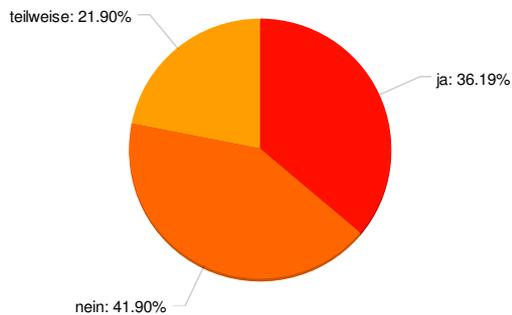
c) in der Stadtpolitik

Anzahl Teilnehmer: 105

38 (36.2%): ja

44 (41.9%): nein

23 (21.9%): teilweise

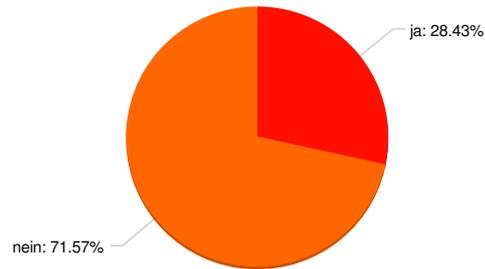


34. Hast Du eigene Ideen und Vorschläge zur Gestaltung der Coronaregeln?

Anzahl Teilnehmer: 102

29 (28.4%): ja

73 (71.6%): nein



35. wenn ja, welche?

Anzahl Teilnehmer: 21

- Harter Lockdown! Einmal durch und dafür umso schneller die Pandemie vorbei! Niemand mehr raus für 3 Wochen.
- Nur Impfung!!
- Keine zu frühen Lockerungen, eher stärkere Regeln, mehr Kontrolle (in Schulen von Lehrern, außerhalb mehr Kontrollen und Durchsetzung durch Polizei, Ordnungsamt etc.) und härtere Strafen
- Shisha auf
- Fitnessstudio auf
- Restaurant auf
- mehr Hartz IV
- mehr Kindergeld (mach double)
- gratis Pizza
- Lieferandogutschein
- und wenn geht Gucci

WICHTIG: PS5 FÜR ALLE MIT 50 JAHRE PS+ GRATIS + 1000€ PSN-GUTHABEN

- Viele
- Konkreter Fahrplan mit messbaren und zeitlich absehbaren Öffnungen oder Schließungen. Ungewissheit und perspektivlosigkeit nerven mich am meisten!
- Ob mit oder ohne Regeln, gibt es genügend "Ansteckungen"
Die Politik hat auf allen Ebenen erfolgreich versagt, Danke Merke!!^^
Ganz "normales" leben wie vorher, als Mensch hat man schon lange keine Rechte mehr außer die Taschen von den "Top" Politikern zu füllen. Und gerade zu "Coronazeiten" merkt man doch stark, dass es auch so ist, zu allem ja und armen zu sagen. Das Impfen ist ein Freiwilligesmuss (sie bestimmen schon viel zu viel über unser leben). Und jeder der die Regeln so toll findet hat schon lange die Kontrolle über sein Leben verloren und lebt schön fleißig in dem Hamsterrad weiter.

Ich denke diese Nachricht wird gelesen und beiseite gelegt aber macht euch mal ein Kopf, wer euer leben bestimmt.

- Es gibt so viele verschiedene Möglichkeit, den Alltag mit Corona zu gestalten. Jetzt kimmt die dritte Welle und die wollen alles wieder öffnen? Das macht absolut keinen Sinn!
- Verpflichtende Impfung
- Harter lockdown
- Kindergarten wird eröffnet
- Wechselunterricht zum Beispiel ergibt keinen großen Sinn und ist teils noch mehr belastend, als der Onlineunterricht. Man sollte die Schulen einfach wieder normal öffnen!!

Auch die Freizeitaktivitäten und Gastronomie sollte wieder aktiviert werden. Alles andere ist einfach nur unfair. Der Mensch sollte selber entscheiden dürfen, ob er die Maske tragen möchte oder Zuhause bleibt. All die, die das "Risiko" eingehen wollen dürfen sich frei bewegen. All die, die das Risiko nicht eingehen wollen können, müssen ja nicht zu öffentlichen Veranstaltungen, Restaurants etc. gehen. Man sollte aber den Menschen die Chance zur Selbstentscheidung lassen.

- Echte Inzidenz gekoppelte Öffnungen die man langfristig einsehen kann um Perspektiven zuschaffen.
 - die schulen nochmal komplett schließen auch wenn es blöd ist aber das risikon sich an zu stecken ist noch zu hoch
 - man könnte auf passen das die leute die gefährdet sind in quarantäne bleiben, aber für den rest werden die regeln lokerer.
- und es gibt wenigstes IHRGENTEINE freizeit actifität

sry LRS

- Längere Homeschoolingzeit, zur Vermeidung von weiteren Infektionen und Weitergabe des Virus.
- Längere Homeschooling-Zeit zur Vermeidung weiterer Infektionen oder Weitergabe an Familienmitgliedern!!
- Im Sportunterricht z.B. Masken tragen oder raus gehen
- Habe ich mich nicht genug mit beschäftigt, aber Konsequenter durch ziehen.
- Die Nutzung der Volkshofschule (gegenüber vom Rathaus) für das Unterrichten von einer oder zwei Klassenstufen falls man wieder nur einige Klassen auf Grund von Platzproblemen in unserer Schule unterrichten darf.
- man könnte die Schulen für alle ml wieder öffnen
- Meine Ideen sind so umfangreich, dass ich nicht genug Zeit habe hier alle zu nennen, allerdings äußere ich ein paar.

1.

Bessere Information der Bevölkerung über die Sinnhaftigkeit und die Auswirkungen der Coronaregeln auf die Infektionslage. (viele Menschen finden sich schlecht informiert oder fühlen sich allein gelassen/ nicht beachtet)

2.

Nicht sofortige "Belohnung" der Menschen bei sinkenden Inzidenzen, sondern sichern der Erfolge, um einen langanhaltenden Erfolg zu Erzielen.

3.

Ausräumen von Vorurteilen, offenes Argumentieren gegenüber Kritikern der Coronaregeln und Verurteilung von reißerischen Aussagen.

4.

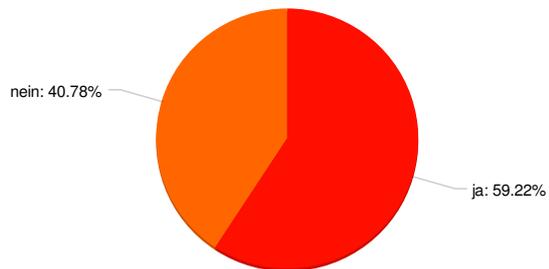
...

36. Kannst Du selbst aktiv sein in der Coronazeit, vielleicht Menschen in Deinem Umfeld helfen?

Anzahl Teilnehmer: 103

61 (59.2%): ja

42 (40.8%): nein



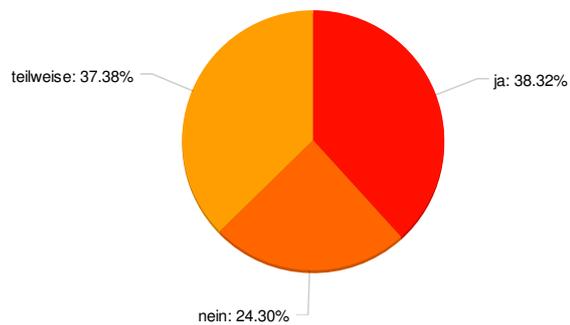
37. Vertraust Du der Regierung?

Anzahl Teilnehmer: 107

41 (38.3%): ja

26 (24.3%): nein

40 (37.4%): teilweise

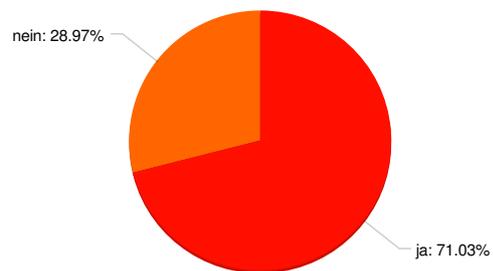


38. Würdest Du dich impfen lassen?

Anzahl Teilnehmer: 107

76 (71.0%): ja

31 (29.0%): nein

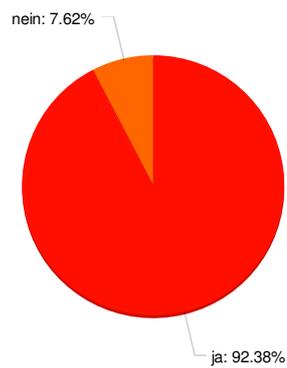


39. Denkst Du, dass Corona echt ist?

Anzahl Teilnehmer: 105

97 (92.4%): ja

8 (7.6%): nein



40. Wie viele Mutationen vom Coronavirus gibt es Deiner Meinung nach?

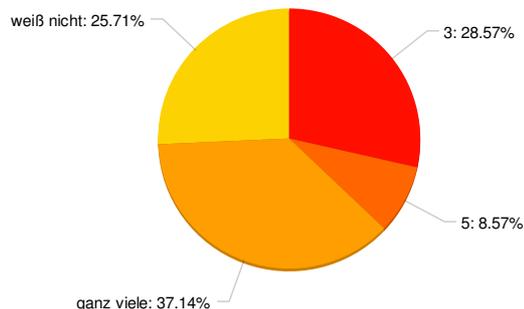
Anzahl Teilnehmer: 105

30 (28.6%): 3

9 (8.6%): 5

39 (37.1%): ganz viele

27 (25.7%): weiß nicht



41. Wann wird der "Lockdown" enden?

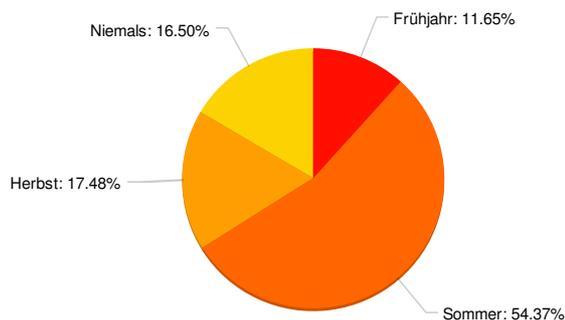
Anzahl Teilnehmer: 103

12 (11.7%): Frühjahr

56 (54.4%): Sommer

18 (17.5%): Herbst

17 (16.5%): Niemals



42. Was wünschst du Dir in dieser Coronazeit?

Anzahl Teilnehmer: 53

👁 Alle 18 vorangegangenen Antworten anzeigen

- Mehr Lego!!!!!! Und mehr zeit mit den Freunden
- Zur Schule gehen zu können und mich mit Freunden und Familie treffen zu können.
- Weniger Druck von der Schule und das der Lernplan mehr angepasst wird. Vielleicht mal ein Thema läner durchführen anstatt die Schüler da durch zu hetzen.
- Präsenzunterricht
wegen geringerem Stressfaktor und Freunde persönlich sehen
- Spaß
- Nicht viel, ich bin eigentlich zufrieden
- 3 Haushalte treffen
- DAS MAN SICH MIT MEHR MENSCHEN AUCH DRINNEN TREFFEN DARF UND DAS MEHR GESCHÄFTS AUFMACHEN

- Dass sich verdammt nochmal ALLE an die Regeln halten und nicht leichtsinnig werden, damit das Ganze irgendwann auch mal wieder vorbei ist
- Eine ps5 bitch
- Schnellere Impfungen für alle sio wie in Israel
- Das niemand Verluste erleben muss.
Das alle wissen, dass man nicht alleine ist.
Wir stehen die Sch**** zusammen durch und unterstützen einander.
Ich wünsche mir, dass jeder auch die Regeln einhält und nicht rücksichtslos ist.
Vor allem wünsch ich mir, dass niemand unvorsichtig ist.
- Das sie schnell endet.
- Das es schnell vorbei geht !!
- Ein sinnvolles Hygienekonzept an Schulen und Öffnungen von Hobbies auch mit strengen Auflagen.
- Ich wünsche mir, dass mehr Menschen in die Wissenschaft vertrauen und in Menschen die viel über Viren dieser Art wissen. Außerdem würde ich mir wünschen das alle so gut wie möglich die Coronaregeln einhalten.

Bleibt Gesund ;)

- Zusammenhalt & Stärke
- - das man in die Schule gehen darf, sich mit Freunden treffen darf
- - Freunde treffen
- Handball spielen
- weniger Aufgaben in der Schule
- Kino
- Essen gehen
- Dass Schüler wieder zur Schule gehen können, um wenigstens ein paar soziale Kontakte zu haben.
- Das irgendwann wieder alles normal sein kann. Ich meine Freunde treffen kann, in die Stadt gehen kann und wieder normal Sportaktivitäten betreiben kann.
- Das wir alle gesund bleiben
- mehr zu tun, und was auf das man hinschauen kann (something to look foreward too)
- Weniger Lockerungen der Regeln, damit ein weiterer Lockdown vermieden werden kann.
- Weniger Auflockerungen damit es nicht zum weiteren Infektionsgeschehen kommt!
- Das sich alle an die Regeln halten und das Virus nicht mehr so schlimm ist.
- Mehr verständniss das man nicht immer all seinen Pflichten nachkommen kann. (Von Schule und Familie)
- Öhm... Keine Ahnung...
...dass meine Hobbies alle wieder normal stattfinden und vor allem die Schule.
- Ich kann mir nichts Wünschen außer das dieser be*****euerte Virus weg geht.
- Das es früher aufhört als ich denke...
- Ende vom Lockdown
- Sommer-Herbst
- Das man sich bald wieder mit ein paar Freunden treffen und zusammen Sport/Hobbys machen kann.
- Dass das Virus sich nicht so schnell ausbreitet und wir es bekämpfen können
- Ich wünsche mir einen größeren Zusammenhalt und dass sich alle Bürger zurück erinnern, was wir als Gesellschaft leisten können, und was wir im letzten Jahr (während der 1. Welle) gemeinsam erreicht haben. Wir sollten uns wieder auf unsere Stärken besinnen und nicht in der Bundesregierung die Schuldigen für die aktuelle Situation suchen, da diese sich die momentane Lage nicht ausgesucht hat und es sich sicherlich auch anders wünschen würde. Wie sollten eher jene zur Verantwortung ziehen, die sich nicht an die Maßnahmen halten, und so eine weitere Verschlechterung der Situation herbeiführen.